

Dieses Dokument enthält eine Standard-Formulierung in PDF-Form.

Fordern Sie ein beschreibbares Word-Template unter dlg@bvk.de an.

Helfen Sie uns, den Standard weiterzuentwickeln, indem Sie uns ein Feedback geben. Was war leicht, was war schwer, was fehlt?

KI-Governance

Vermittlerbetrieb

Wilhelm Brause

Musterstraße 12

34567 Musterstadt

Inhalt:

1. KI-Richtlinie für den Vermittlerbetrieb
2. Formular: Verabschiedungs- und Verbindlichkeitserklärung
3. Formular: Kenntnissnahme durch Mitarbeitende
4. Formular: Antrag auf Freigabe eines KI-Tools
5. Formular: Protokoll der jährlichen KI-Überprüfung
6. Aktualisierung und Versionierung
7. Verwendete Rechtsquellen
8. KI-Positionierung des BVK

Version 1.0

Datum: 05.05.2025

KI-Richtlinie

für

Vermittlerbetrieb Wilhelm Brause

Version 1.0 Stand: 05.05.2025

1. Ziel und Anwendungsbereich

Diese Richtlinie legt die Grundsätze, Zuständigkeiten und Verfahren für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Vermittlerbetrieb Wilhelm Brause fest.

Ziel ist es, die rechtssichere, verantwortungsvolle und transparente Nutzung von KI gemäß den einschlägigen Vorschriften und Normen und nach bestem Wissen sowie den aktuellen Vorgaben sicherzustellen.

Grundlage für diese KI-Governance ist der Branchenstandard des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute BVK e.V.

2. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für:

- alle Mitarbeitenden des Unternehmens,
- alle eingesetzten KI-Tools (intern oder extern),
- alle Prozesse, in denen KI Entscheidungen vorbereitet, unterstützt oder automatisiert trifft.

3. Zuständigkeiten

- **KI-Verantwortlicher:** Wilhelm Brause
 - Überwacht alle KI-Anwendungen, prüft neue Tools und gibt diese frei, verantwortet Qualifikation aller Beteiligten gem. Art. 4 EU-VO
- **Datenschutzbeauftragte/r:** Maria Groß
 - Prüft Datenflüsse, dokumentiert Verarbeitung personenbezogener Daten, erstellt Berichte, pflegt diese KI-Governance

- Mitarbeitende:

→ Nutzen nur freigegebene Tools, beachten Vorgaben, melden KI-Tools

4. Grundsätze der KI-Nutzung

Wir verpflichten uns zu:

- Transparenz gegenüber Kundinnen, Kunden und allen weiteren Stakeholdern:
Mit Hilfe und durch KI-gestützten Lösungen erstellte Inhalte werden als solche kenntlich gemacht.
- Rechtskonformität (EU AI Act, DSGVO, UrhG, etc. tbc!),
- Überprüfung der Ergebnisse, die KI-unterstützt gefunden werden, durch Menschen
- Entscheidungen, die ausschließlich von Menschen getroffen und verantwortet werden
- Diskriminierungsfreiheit und Fairness
- IT-Sicherheit und Verfügbarkeit der Systeme
- Einhaltung und Umsetzung der KI-Positionierung des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute BVK e.V., s. Fach 8 dieses Ordners

5. Klassifikation eingesetzter KI-Anwendungen (Beispiel)

Tool/Anwendung	Zweck/Nutzung	Risikokategorie	Maßnahme
ChatGPT (OpenAI)	Textgenerierung, E-Mails, FAQs	begrenztes Risiko	Nutzungsrichtlinie, Kennzeichnung
Midjourney	Bilderzeugung für Marketing	begrenztes Risiko	Transparenzpflicht
Excel mit KI-Add-In (z. B. Copilot)	interne Effizienzsteigerung	geringes Risiko	Kontrolle durch Mitarbeitende
Automatisierte Kundenbewertung	Risikoeinschätzung	hohes Risiko	Dokumentation, menschl. Prüfung

Zur Einordnung in die jeweilige Risikokategorie hat die Kommission für den Herbst 2025 Durchführungs- und Einordnungshilfen zu veröffentlichen. Bis dahin obliegt es den

Anbietern und Betreibern von KI-Lösungen selbst, die Kategorisierung nach bestem Wissen vorzunehmen. Wir haben diese Einordnung gründlich und gewissenhaft nach den uns zur Verfügung stehenden Informationen vorgenommen.

6. Zulassung und Dokumentation von KI-Tools

Vor der Nutzung eines KI-Tools erfolgt immer:

1. Risikoprüfung in Abhängigkeit der Beschreibung des Betreibers (nach EU AI Act),
2. Datenschutz-Folgenabschätzung nach den bekannten (SGSVO) Mustern,
3. Eintrag ins KI-Tool-Register (s.u.) und die
4. Freigabe durch den/die KI-Verantwortliche/n. (s. 3)

7. Qualifizierung und Sensibilisierung

Alle Mitarbeitenden erhalten regelmäßig die notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen mindestens über die in Artikel 4 EU-VO Gegenstände:

- KI-Einsatz im Unternehmen,
- Datenschutz,
- ethische Risiken (Bias, Diskriminierung),
- sicherer Umgang mit generativen Tools.

8. Überwachung und Kontrolle

Es findet eine jährliche KI-Governance-Prüfung statt, die von der in unserem Unternehmen dafür verantwortlichen Frau Gisela Müller durchgeführt wird:

- Aktualität des Toolregisters
- Berücksichtigung neuer gesetzlicher Anforderungen
- Vorfallauswertungen

Die Ergebnisse werden protokolliert, das Protokoll wird für alle Mitarbeitenden zugänglich gemacht und besprochen.

9. Kontinuierliche Verbesserung

Rückmeldungen von Mitarbeitenden, Kunden oder Partnern werden aktiv genutzt, um die Richtlinie zu verbessern.

Technologische Entwicklungen und rechtliche Änderungen werden anlassbezogen geprüft.

Formulare

1. Verabschiedungs- und Verbindlichkeitserklärung der Geschäftsleitung

Hiermit wird die vorliegende KI-Governance-Richtlinie offiziell verabschiedet und tritt zum 01.07.2025 in Kraft.

Sie ist verbindlich für alle Mitarbeitenden des Unternehmens Vermittlerbetrieb Wilhelm Brause und gilt für alle Prozesse, Systeme und Tools, bei denen künstliche Intelligenz zum Einsatz kommt.

Musterstadt, 5. Juni 2025

Geschäftsführung: Wilhelm Brause

Unterschrift: *Wilhelm Brause*

2. Kenntnisnahme durch Mitarbeitende

Ich bestätige hiermit, dass ich die KI-Governance-Richtlinie des Unternehmens gelesen und verstanden habe.

Ich verpflichte mich, die darin enthaltenen Vorgaben bei der Nutzung von KI-basierten Anwendungen einzuhalten und im Zweifel Rücksprache mit den zuständigen Ansprechpersonen zu halten.

Name: Karl Klug

Abteilung: Vertrieb Innendienst

Ort, Datum: Musterstadt, 10. Juni 2025

Unterschrift: *Karl Klug*

3. Antrag auf Freigabe eines KI-Tools

Bezeichnung des Tools: _____

Hersteller / Anbieter: _____

Einsatzbereich im Unternehmen: _____

Verarbeitet das Tool personenbezogene Daten?

☐ Ja ☐ Nein

Risikobewertung erforderlich? ☐ Ja ☐ Nein

Datum des Antrags: _____

Antragsteller: _____

Genehmigung durch KI-Verantwortliche Person:

☐ Freigegeben ☐ Abgelehnt

Bemerkungen: _____

Unterschrift: _____

4. Protokoll der jährlichen KI-Governance-Überprüfung

Datum der Überprüfung: _____

Geprüfte Tools: _____

Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen? ☐ Ja ☐ Nein

Anpassungsbedarf identifiziert? ☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen

Überprüfungs-Protokoll verfasst: _____

Überprüfungsprotokoll erhalten: _____

Nr.	Beschreibung	Frist	Zuständig	Erledigt

Quellenverzeichnis zur KI-Governance

Stand: 05.05.2025

1. EU-Rechtliche Grundlagen

- EU AI Act (Verordnung über künstliche Intelligenz):

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32024R1689>

2. Internationale Standards (ISO/IEC)

- ISO/IEC 42001:2023 – Managementsysteme für KI:

<https://www.iso.org/standard/81228.html>

- ISO/IEC TR 24028:2020 – Trustworthiness in AI:

<https://www.iso.org/standard/77608.html>

3. Nationale Leitfäden (Deutschland)

- BSI – KI-Grundschutzprofil für KMU:

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Unternehmen-und-Organisationen/Informationen-und-Empfehlungen/Kuenstliche-Intelligenz/KI-Grundschutzprofil/KI-Grundschutzprofil_node.html

- Plattform Lernende Systeme – KI-Leitfäden und Praxisbeispiele:

<https://www.plattform-lernende-systeme.de/publikationen.html>

4. Internationale Empfehlungen

- OECD AI Principles:

<https://oecd.ai/en/dashboards/ai-principles>

- High-Level Expert Group on AI (EU-Kommission):

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/expert-group-ai>

5. Sonstige Quellen

Veröffentlichungen des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute BVK e.V.

Dr. Carsten Schwenke: <https://datenschutz-generator.de/ki-richtlinien/>

